

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Karl Philipp MORITZ

EDITION

- 14-1** *Denkwürdigkeiten* : Vorworte, Nachworte und Anmerkungen zu von Moritz herausgegebenen Werken / hrsg. von Claudia Stockinger. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - XVI, 757 S. ; 21 cm. - (Sämtliche Werke / Karl Philipp Moritz ; 11). - ISBN 978-3-11-033228-5 : EUR 189.00
[#3517]

Im Rahmen der höchst verdienstvollen Edition der Werke von Karl Philipp Moritz,¹ die sich einer lange Zeit eher vernachlässigten Figur der deutschen Literatur- und Ästhetikgeschichte widmet, erscheint mit dem vorliegenden Band allerlei teilweise eher schwer greifbares Material, das zu einem umfassenden Verständnis von Moritz von einigem Interesse ist.² Moritz' Bedeutung im Rahmen einer sogenannten Berliner Aufklärung ist in den letzten Jahren gut aufgearbeitet worden, nachdem bereits vor einigen Jahrzehnten ein Schriftsteller wie Arno Schmidt nachdrücklich auf Moritz aufmerksam gemacht hatte. Neuere Studien betonen die Rolle Moritz' bei der Entwicklung der Autonomie-Ästhetik sowie bei der Profilierung des Italienbildes bei Goethe.³

¹ Bisher sind von der auf 13 Bände angelegte Ausgabe erst die Bände 1, 4, 6 und 9 erschienen, so daß wohl bis zum Abschluß der Ausgabe noch einige Jahre vergehen dürften. Diese und weitere Informationen finden sich auf der Internetpräsenz des Editionsprojekts, das an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften angesiedelt ist und von der DFG finanziert wird:
<http://moritz.bbaw.de/das-projekt> [2014-02-25].

² Eine andere Ausgabe bietet eine Auswahl der wichtigsten Schriften: *Werke* : in zwei Bänden / Karl Philipp Moritz. Hrsg. von Heide Hollmer und Albert Meier. - Frankfurt am Main : Deutscher Klassiker-Verlag. - 19 cm. - Bd. 2. Popularphilosophie; Reisen; Ästhetische Philosophie. - 1. Aufl. - 1997. - 1333 S. : Ill. - (Bibliothek deutscher Klassiker ; 145). - ISBN 3-618-61860-3.

³ Siehe zuletzt das umfangreiche Moritz-Kapitel in der folgenden Habilitationsschrift: *Das Wagnis der Autonomie* : Studien zu Karl Philipp Moritz, Wilhelm von Humboldt, Heinrich Gentz, Friedrich Gilly und Ludwig Tieck / Cord-Friedrich Berghahn. - Heidelberg : Winter, 2012. - 565 S. : Ill. ; 25 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 47). - Zugl.: Braunschweig, Techn. Univ., Ha-

Der neue Band der Kritischen Moritz-Ausgabe bietet zum einen die **Denkwürdigkeiten**,⁴ die dem publizistischen Werk zuzurechnen sind. Es handelte sich dabei um ein Zeitschriftenprojekt, das Moritz als Teil eines Experiments begriff, das sich auf das Ideal einer vollkommenen Zeitschrift richtete (S. 346). Die Zeitschrift wurde von einem der wichtigsten Verleger der Zeit, Johann Friedrich Unger, publiziert, bei dem Moritz auch seinen Roman **Andreas Hartknopf** herausgebracht hatte. Inhaltlich steht die Zeitschrift weniger der französischen Aufklärung nahe als der deutschen Frühaufklärung im Gefolge der Schulphilosophie von Leibniz und Wolff. Für Moritz waren Autoren wie Gottsched und Mendelssohn wichtige Bezugsgrößen (S. 350). Formal folgen die **Denkwürdigkeiten** dem Vorbild der sogenannten Moralischen Wochenschriften, deren Bedeutung für die Frühaufklärung kaum überschätzt werden kann.⁵ Typisch ist die Zeitschrift auch insofern, als die Verfasserschaft der Beiträge zweifelhaft sein kann, da nur ein kleiner Teil einen Autornamen oder eine Autorsigle aufweisen; etliche Texte dürften unstrittig auf Moritz zurückgehen, bei anderen ist aber auch mit einer „impliziten Teilhabe“ Klischnigs auszugehen (S. 357 - 358), mit dem Moritz in Berlin zusammenlebte.

Die Rolle Moritz' als Übersetzer vor allem aus dem Englischen, der übrigens auch mit dem rührigen Braunschweiger Übersetzer Johann Joachim Eschenburg⁶ bekannt war, wird in der vorliegenden Edition ebenfalls greifbar.⁷ Um das nicht unbeträchtliche editorische Problem zu lösen, wie mit diesen Texten umzugehen sei, wurde hier die Entscheidung getroffen, Vor-

bil.-Schr., 2009. - ISBN 978-3-8253-5988-1 : EUR 75.00 [#2741]. - Hier S. 51 - 184. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370016939rez-1.pdf>

⁴ **Denkwürdigkeiten aufgezeichnet zur Beförderung des Edlen und Schönen** / hrsg. von C. P. Moritz und C. F. Pockels. - Berlin : Unger. - [1.]1786 - 2.1787/88.

⁵ Siehe dazu zuletzt den instruktiven Band **Periodische Erziehung des Menschengeschlechts** : moralische Wochenschriften im deutschsprachigen Raum ; [... Tagung "Periodische Erziehung des Menschengeschlechts vor Lessing", ... 2011 am Internationalen Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg ...] / hrsg. von Misia Sophia Doms und Bernhard Walcher. - Bern ; Berlin [u.a.] : Lang, 2012. - 487 S. ; 23 cm. - (Jahrbuch für internationale Germanistik : Reihe A, Kongressberichte ; 110). - ISBN 978-3-0343-1202-8 : EUR 104.00 [#2933]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz371797772rez-1.pdf>

⁶ Siehe **Johann Joachim Eschenburg und die Künste und Wissenschaften zwischen Aufklärung und Romantik** : Netzwerke und Kulturen des Wissens / Cord-Friedrich Berghahn ; Till Kinzel (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2013. - 464 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 50). - ISBN 978-3-8253-6091-7 : EUR 58.00 [#2972]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Siehe ferner: **Von Chaucer zu Pope** : Essays und Übersetzungen zur englischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Johann Joachim Eschenburg. Mit einem Nachwort von Till Kinzel. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2013. - 161 S. : Ill. ; 20 cm. - (Fundstücke ; 27). - ISBN 978-3-86525-271-5 : EUR 18.00 [#3013]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz37794775Xrez-1.pdf>

⁷ Siehe als Skizze zu diesem Thema **Karl Philipp Moritz als Übersetzer aus dem Englischen (Holcroft, Beattie, Milton)** / Till Kinzel. // In: Berliner Aufklärung : kulturwissenschaftliche Studien. - 5 (2013), S. 115 - 137.

worte, Nachworte und Anmerkungen zu edieren, die mit einiger Wahrscheinlichkeit von Moritz stammen. Leider fehlen zu Moritz' Wirken und Schaffen viele kontextuelle Informationen. Daher geht das, was man wirklich über die Entstehung dieser Arbeiten weiß, kaum je über das hinaus, was Moritz' Freund Karl Friedrich Klischnig in seiner Moritz-Biographie berichtet. Die Ambiguitäten, die damit verbunden sind, werden sich nicht mehr aufklären lassen, so etwa in welchem Umfang Moritz, Klischnig oder noch andere Übersetzer an den jeweiligen Texten beteiligt waren. Ebenso ist unklar, wer etwa das Vorwort zur Holcroft-Übersetzung geschrieben hat: Kann oder soll man dem Umstand besondere Bedeutung zumessen, daß dieses Vorwort „Der Uebersetzer“ unterschrieben ist und nicht „Karl Philipp Moritz“? Mehr als plausible Vermutungen kann man dazu nicht gut anstellen. Moritz ist so ein Testfall für das Problem, was eigentlich zum Werk eines Autors gehört, dessen Autorschaft sozusagen mit einer großen Zone der Ausfransung verbunden ist. In den Randbereichen wissen wir nicht genau, wo die Grenzen liegen, abgesehen davon, daß es ohnehin umstritten sein dürfte, welche Status jeweils Übersetzungen im Werk eines Autors haben.

Besonders faszinierend ist Moritz' Auseinandersetzung mit dem Judentum seiner Zeit, das sich etwas in seinem Essay über Moses Mendelssohn, aber auch in der Herausgabe von Salomon Maimons bedeutender Autobiographie spiegelt. Die Herausgeberin, Claudia Stockinger, Germanistik-Professorin in Göttingen, hat zum Thema Mendelssohn bereits einen interessanten Aufsatz veröffentlicht, der sich auf den Spinozismus-Streit bezieht.⁸ Mendelssohns Leben wird, wie wohl bei einem Psychologen vom Range Moritz' nicht anders zu erwarten, auch in bezug auf seinen bildungsmäßigen Hintergrund und nicht zuletzt im Lichte seiner Erkrankung, der sogenannten Nervenschwäche, dargestellt.⁹

Die Werke, die Moritz entweder selbst übersetzte oder herausgab, sind John Truslers ***Regeln einer feinen Lebensart und Weltkenntniß***, Elizabeth Blowers Roman ***Maria***, James Beatties ***Grundlinien der Psychologie, natürlichen Theologie, Moralphilosophie und Logik***, Adam Walkers ***Bemerkungen einer Reise durch Flandern, Deutschland, Italien und Frankreich***, Thomas Holcrofts interessanten Briefroman ***Anna St. Ives***, Mary Robinsons ***Vancenza***, die bereits erwähnte Lebensgeschichte Maimons sowie Johann Gottfried Bremers ***Die symbolische Weisheit der Aegypter aus den verborgensten Denkmälern des Altherthums***. Die meisten,

⁸ Siehe ***Die Ermordung Mendelssohns*** : die „Morgue berlinoise“ in der Debatte um Lessings Spinozismus / Claudia Stockinger. // In: Schriftstellerische Inszenierungspraktiken : Typologie und Geschichte / Christoph Jürgensen ; Gerhard Kaiser (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2011. - 435 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beihefte zum Euphorion ; 62). - ISBN 978-3-8253-5869-3 : EUR 66. 00. - S. 141 - 173

⁹ Siehe dazu jetzt unter Auswertung aller verfügbaren Quellen, darunter auch Moritz' Nachrichten, ***Moses Mendelssohn und die Krankheit der Gelehrten*** : psychologisch-biographische Studie / Hans-Joachim Schwarz ; Renate Schwarz. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2014. - 410 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-355-2 : EUR 34.00 [#3507]. - Rez.: ***IFB 14-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399563563rez-1.pdf>

wenn nicht alle, dürften inzwischen leicht als Digitalisate greifbar sein, die man ergänzend heranziehen muß. Zu allen Texten werden Angaben zur Überlieferung bzw. Textgrundlage gemacht, Stellenerläuterungen geboten und gegebenenfalls Varianten mitgeteilt.

Als nächster Band steht im Frühjahr 2014 erfreulicherweise die Veröffentlichung der kommentierten Ausgabe von Moritz' Reise eines Deutschen nach England als Band 5,1 zu erwarten.¹⁰ Die Darstellung der Reise nach Italien liegt übrigens derzeit in einer empfehlenswerten Ausgabe als Band der **Anderen Bibliothek** vor.¹¹ Sie erscheint wohl erst später in einem zweiten Teilband des Bandes 5 der Moritz-Ausgabe.

Der vorliegende Band ist eine insgesamt gelungene Reaktion auf das nicht eben kleine editorische Problem, in welcher Form man Übersetzungen als Teil des Werkes ansehen soll. Es gibt schon aus Umfangsgründen kaum eine realistische Möglichkeit, alle Übersetzungen eines Autors wie Karl Philipp Moritz im Rahmen einer Werkausgabe abzdrukken (S. 306), zumal angesichts der unklaren Zuordnung von Teilen der Übersetzungen zu bestimmten Ko-Übersetzern (auch wenn man sicher teilweise stilistisch begründete Argumente anführen könnte). Daher ist es sinnvoll, wenigstens die Paratexte von Moritz gesammelt zugänglich zu machen, da sich ihnen doch eine Reihe aufschlußreicher Informationen entnehmen lassen. Die vorliegende Edition ist mustergültig; sie ist so sorgfältig erstellt, wie man sich das nur wünschen kann.¹² Das gilt auch, wenn man der spezifischen typographischen Form der Edition etwas skeptisch gegenübersteht. (Der Rezensent gesteht, daß ihm das Springen zwischen mehreren Schrifttypen im Kommentar, das vor allem in der neuen Walter Benjamin-Ausgabe groteske Ausmaße angenommen hat, weniger zusagt und entbehrlich erscheint.¹³)

¹⁰ **Reisen eines Deutschen in England im Jahr 1782** / Karl Philipp Moritz. Hrsg. von Anneliese Klingenberg ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014 (August) - ca. 600 S. - 21 cm. - (Sämtliche Werke / Karl Philipp Moritz ; 5,1). - ISBN 978-3-11-030316-2 : EUR 169.95. - EUR 149.95 (Forts.-Pr.). - Eine Rezension in IFB ist vorgesehen. - Als Leseausgabe sei hingewiesen auf: **Reisen eines Deutschen in England im Jahr 1782** / Karl Philipp Moritz. Mit einem Nachw. von Willi Winkler. - München : Süddeutsche Zeitung, 2007. - 184 S. ; 22 cm. - (Bibliotheca Anna Amalia) (Edition / Süddeutsche Zeitung). - ISBN 978-3-86615-411-7 : EUR 24.90.

¹¹ **Reisen eines Deutschen in Italien in den Jahren 1786 bis 1788** / Karl Philipp Moritz. Mit einem Nachwort versehen von Jan Volker Röhnert und mit Fotografien angereichert von Alexander Paul Englert. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2013. - 687 S. : Ill. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 337). - Ex. Nr. 2347. - ISBN 978-3-8477-0337-2 : EUR 38.00, EUR 35.50 (Reihen-Pr.) [#2991]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377798223rez-1.pdf>

¹² Nur ein paar Kleinigkeiten: bei der Transkription des Mottos zu den von Klischnig herausgegebenen **Launen und Phantasien von Carl Philipp Moritz** ist zwar der Druckfehler „Tan“ statt „Than“ übernommen worden, nicht aber der Gedankenstrich vor „to die“ am Ende der Zeile (S. 314). Gelegentlich mag es auch zum Verrutschen von internen Seitenverweisen gekommen sein.

¹³ Siehe dazu meine Kritik in der Rezension zum Band **Deutsche Menschen** / Walter Benjamin. Hrsg. von Momme Brodersen. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 542 S. ; 23 cm. - (Werke und Nachlaß : kritische Gesamtaus-

Der Band mit den Paratexten von Moritz dürfte nicht nur für alle Moritz-Spezialisten von Interesse sein, sondern z.B. für Forschungen zur Rezeption und Übersetzung im Kontext des Kulturtransfers ein höchst dankbar genutztes Hilfsmittel und Quelle sein.¹⁴ Erfreulich ist auch die breite Dokumentation zu den Beiträgen des Bandes; so sind z.B. alle überlieferten Rezensionen der von Moritz veranstalteten Übersetzungen und Ausgaben abgedruckt, aber auch Verlagsankündigungen, Anzeigen sowie Auszüge aus Briefen, die von einer wenngleich insgesamt bescheidenen Wirkungsgeschichte erzählen (so nimmt man etwa überrascht zu Kenntnis, daß Ludwig Tieck seiner Schwester nachdrücklich die Lektüre von Holcrofts **Anna St. Ives** in Moritz' Übersetzung empfohlen hatte; S. 693). Dazu kommt ein sehr gutes Personenregister, das auch die von den angeführten Personen publizierten Schriften verzeichnet. Auch das erhöht den Nutzen des Bandes, dem eine häufige Nutzung bevorstehen dürfte. Vor allem stellt er wertvolles Material zusammen, das für ein vertiefendes Studium der Übersetzungen Moritz' nützlich ist.

Der wunderbare Band macht aber auch, was gewiß nicht sein kleinstes Verdienst ist, mittels seiner scheinbar peripheren Texte Lust auf mehr Karl Philipp Moritz. Dem weiteren Fortgang der Moritz-Ausgabe ist daher ein guter Erfolg zu wünschen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz399121552rez-1.pdf>

gabe / Walter Benjamin ; 10). - ISBN 978-3-518-58510-8 : EUR 36.80 [#0077]. - Rez.: **IFB 08-1/2-173** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz287710076rez.htm>

¹⁴ Vgl. etwa **Distribution und Übersetzung englischen Schrifttums im Deutschland des 18. Jahrhunderts** / Jennifer Willenberg. - München : Saur, 2008. - 380 S. ; 25 cm. - (Archiv für Geschichte des Buchwesens : Studien ; 6). - Zugl.: Dresden, Techn. Univ., Diss., 2005. - ISBN 978-3-598-24905-1 : EUR 128.00 [9793]. - Rez.: **IFB 08-1/2-194**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz267592132rez.htm> - Ferner: **Cultural transfer through translation** : the circulation of enlightened thought in Europe by means of translation / ed. by Stefanie Stockhorst. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2010. - 343 S. ; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 131). - ISBN 978-90-420-2950-7 : EUR 69.00 [#1320]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327529032rez-1.pdf>